

KURSKALENDER 2018



DER FAMILIENVERBAND
IM BISTUM MÜNSTER



INHALT

Vorwort	4
Über uns	5
Informationen	6
Themen Familienkreiswochenenden	9
Kurse und Tagesveranstaltungen	18
Themen Gesprächsabende	36
Kontakt Mitarbeiter	48
Allgemeine Geschäftsbedingungen	50
Beitrittserklärung	53
Anmeldung	55
Ferien- und Feiertagstermine 2018 NRW/NDS	61
Kurse nach Zielgruppen	62

Das Bildungswerk der Jungen Gemeinschaft arbeitet in Kooperation mit dem Bildungswerk der KAB im Bistum Münster und ist in dieser Form ein vom Kultusminister des Landes Nordrhein-Westfalen anerkannter Träger der Weiterbildung.

IMPRESSUM

Bildungswerk der Jungen Gemeinschaft

Schillerstraße 44 a

48155 Münster

0251.6097640

Fax 0251.6097651

familie@jg-muenster.de

www.jg-muenster.de

Redaktion: Stefan Wöstmann

Fotos: Junge Gemeinschaft

Layout: büro 2+, Münster

Satz: Norbert Gebker

Druck:

Onlineprinters GmbH, Neustadt a. d. Aisch

Gedruckt auf RecyclingPapier



ClimatePartner^o
klimateutral

Druck | ID 10170-1708-4405

Dieses Zertifikat bescheinigt die Kompensation von Treibhausgasen durch zusätzliche Klimaschutzmaßnahmen in Höhe von CO₂-ÄQUIVALENTEN 256 kg UNTERSTÜTZTES PROJEKT Waldschutz, April Salumei, Papua-Neuguinea

VORWORT

Liebe Mitglieder, liebe Freunde der JG!

Das Jubiläumsjahr der JG ist in vollem Gange! Am 10. Juni fand ein außerordentlich gutes Fest auf dem Annaberg in Haltern statt. Eine tolle Erfahrung für alle Anwesenden. Wer den eigentlichen Gründungstag noch begehen möchte, sollte sich im Internet über die Aktion jgKerze@jg-muenster.de informieren.

Wir möchten Interessierte an den Angeboten der JG ermutigen, direkt mit uns in Verbindung zu treten, um die Kurse auf die jeweiligen Teilnehmenden abzustimmen. Es zeigt sich, dass diese Form der Kursplanung immer wichtiger und beliebter wird. Wir versuchen die Wünsche umzusetzen und ein gelingendes Fortbildungsangebot zu installieren. Die Übersicht der Themen ist dabei eine Anregung, die aber auch darüber hinaus wirken kann und zu neuen Inhalten führen darf. Bitte spricht uns dahingehend an! Eine Besonderheit ist das Kursangebot für Familienkreise ohne Kinder: Ein Versuch auf unterschiedliche Rückmeldungen zu reagieren und ein neues Angebot zu stricken.

Ich freue mich über jede Form der Rückmeldung zu unserem Programm.

Mit freundlichen Grüßen

Stefan Wöstmann
Leiter des Bildungswerkes



ÜBER UNS

Die Junge Gemeinschaft, der Familienverband im Bistum Münster, begleitet seine Mitglieder in Familienkreisen, in denen sich 5 bis 7 Familien zusammengeschlossen haben. Wir unterstützen seit vielen Jahren Familien bei der Gründung von offenen und aktiven Familienkreisen. Die Kreise treffen sich regelmäßig zu ganz individuellen Themen und Veranstaltungen. Zum Programm der Kreise gehören beispielsweise Gesprächsabende der Erwachsenen, Familiennachmittage, Ausflüge und Besichtigungen. Als katholischer Erwachsenenverband bieten wir eine Vielzahl von Unterstützungsmöglichkeiten für die Familienkreise an. Das Bildungswerk der JG hält dafür einige Seminarangebote für Familien bereit.

MITGLIEDSCHAFT

Als Mitgliederverband, der vom Bistum Münster unterstützt wird, brauchen wir immer wieder Familien, die das Leitbild und somit die Ideen der JG unterstützen wollen. Für Seminarteilnehmer lohnt sich daher auch eine Mitgliedschaft schon ab einer Veranstaltung pro Jahr. Wir sind froh, so viele treue JG Mitglieder zu haben, die den Verband schon seit Jahren ideell sowie finanziell unterstützen. Mit einem monatlichen (Familien-)Beitrag von derzeit 4,50 € pro Monat können uns Familien für die anstehenden Aufgaben unterstützen.

NEUES IM KURSKALENDER

Die Übersicht der Themen für Familienkurse soll eine Anregung sein, die konkreten Kursthemen mit den jeweiligen Referenten direkt abzusprechen, um nicht an den Bedürfnissen der Familien vorbei zu planen. Dazu dient auch das neue Angebot für Familienkreise, bei denen die Kinder nicht mehr mitfahren, das 2018 zum ersten Mal in dieser Form erarbeitet wurde. Sprecht uns gerne an, wir versuchen eure Wünsche zu erfüllen und ein passendes Angebot zu kreieren.

ABSAGEFRISTEN/RESERVIERUNGEN

Alle Kurse, die nicht bis Ostern gebucht sind, werden danach abgesagt. Das bedeutet, dass alle Kursanmeldungen auch bis zu diesem Zeitpunkt bei uns eingegangen sein müssen. Dieser Schritt ist notwendig geworden, da wir nun schon häufiger recht hohe Ausfallgebühren bezahlt haben, in der Hoffnung offene Kurse noch zu belegen. Nun möchten wir das andersherum machen. Wenn nach Ostern noch Anfragen kommen, können wir die bis dahin gebuchten Häuser erneut anfragen; eventuell ist das Haus noch frei.

Reservierungen für Kurse werden im kommenden Jahr nur noch 4 Wochen geblockt. Sollten die Teilnehmenden in diesem Zeitraum keine Anmeldungen abgeben, wird der Kurs wieder frei gegeben. Wir werden eine Woche vor Ablauf der Frist persönlich nachfragen, ob es noch Anmeldungen gibt. Das hört sich vielleicht etwas streng an, macht unsere Planung allerdings viel verbindlicher und damit einfacher für uns. Es ist immer möglich auch außerhalb der Angebote des Kurskalenders Anfragen zu stellen. Wir werden unser Möglichstes tun, um die Wünsche zu erfüllen.

ÖFFNUNG DER KURSANGEBOTE

Wir haben die Familienkurse nicht mehr nur offen ausgeschrieben für 8 Familien, sondern möchten dem allgemeinen Trend, dass die meisten Kurse von Familienkreisen gebucht werden, nachkommen. Wenn dort also steht: „1 Familienkreis oder mind. 5 Familien“, kann der Kurs auch von einem Familienkreis gebucht werden. Um die Veranstaltung abrechnen zu können, benötigen wir immer auch mindestens 5 Familien. Wir möchten weiterhin die Vernetzung von JG Mitgliedern fördern und halten auch eine Mischung von unterschiedlichen JGler*innen aus verschiedenen Kreisen für erstrebenswert, sehen jedoch auch die aktuelle Entwicklung und möchten darauf angemessen reagieren.

INFORMATIONEN ZUR PREISGESTALTUNG DER BILDUNGSWERKANGEBOTE

Es steht eine Anhebung der Teilnahmebeiträge an. Dies wurde notwendig, da die Kosten für die Kurse durch höhere Hauskosten stetig angestiegen sind. Die Familienkurse können damit immer noch nicht kostendeckend durchgeführt werden, aber das ist ja auch nicht das Ziel des Verbandes. Denn wir möchten weiterhin den Familienpreis aufrechterhalten und mit Verbandsmitteln diese Kurse unterstützen.

Kurse für Erwachsene werden kostendeckend kalkuliert. Dadurch können unterschiedliche Preise bei gleicher Seminardauer entstehen, weil die Tagessätze in den Häusern unterschiedlich sind. Die Junge Gemeinschaft möchte allen interessierten Familien, insbesondere den Mitgliedsfamilien, die Kursarbeit ermöglichen, so dass niemand aufgrund von fehlenden finanziellen Mitteln von der Gemeinschaft ausgeschlossen wird. Auf Anfrage im Diözesanbüro kann jederzeit über die Kurskosten gesprochen und für alle ein finanzierbarer Weg gefunden werden.

Am **Beispiel eines „normalen“ Kurswochenendes** für Familien von Freitag bis Sonntag möchte ich unsere Preisgestaltung erläutern.

Standardpreis mit Ermäßigungen

Familie JG Mitglied	100%	230,- €
Andere Familie	+ ein Drittel	300,- €
Alleinreisende Erwachsene mit Kindern	75%	172,- €
Alleinerziehend	50%	115,- €

PREISGESTALTUNGSMÖGLICHKEITEN FÜR JG MITGLIEDSFAMILIEN

Wir gehen immer erst einmal von dem Standardpreis für ein „normales“ Kurswochenende aus, möchten aber JG-Familien, die mehr finanzielle Möglichkeiten haben, um eine **freiwillige Erhöhung** der Kurskosten um 20,- € bitten. Familien mit weniger

finanziellem Spielraum können **ohne Rücksprache** mit dem Diözesanbüro den **Preis um 20 Euro senken**. Es entsteht also eine Preisspanne von **210 Euro zu 230 Euro bis hin zu 250 Euro**.

Für andere Kursformen, insbesondere **Erwachsenenkurse** ist dies nicht ohne Absprache machbar.

Der **Standardpreis** ist immer unter den Angeboten angegeben, muss dann aber in das Anmeldeformular eingetragen werden. Und an dieser Stelle kommen die Ermäßigungen oder freiwilligen Mehrausgaben zum Zuge. Der eingetragene Betrag wird von dem uns bekannten Konto eingezogen.

Wir denken, dass dieses Verfahren zu einem Ausgleich untereinander führt und hoffen auf die einzigartige Solidarität von JGler*innen untereinander.

Vielen Dank

Stefan Wöstmann



LIEBE FAMILIENKREISE,

unser Angebot an Kurswochenenden für Familienkreise findet ihr in der nachfolgenden Übersicht.

Dort sind die Termine mit Ort und Kursleitung aufgeführt. Ihr könnt dann einen passenden Termin mit einem Wunschthema kombinieren. Auf den folgenden Seiten (S. 11 bis 17) findet ihr die Themenausschreibungen zur Wahl. Die Referent*innen stehen jeweils für mehrere Themen.

Meldet Euch bitte mit der Kursnummer und Eurem Themenwunsch an; für weitere Absprachen nimmt dann der/die Referent*in frühzeitig Kontakt mit Euch auf.

Darüber hinaus ist auch weiterhin möglich, falls keiner der aufgeführten Termine passt, nach zusätzlichen Wochenenden bei uns anzufragen. Wenn machbar, richten wir gerne Zusatzkurse ein. Zudem sind auch andere Themen in Absprache gegebenenfalls umsetzbar.

Weitere Referentinnen, die auf Anfrage zusätzliche Kurse für Familienkreise leiten, sind Ilona Bussen und Marion Klinkenbusch-Gierlich.

*Ich habe ein Seminar gebucht,
ein Seminar,
das alles thematisiert –
all meine Ängste und Sorgen,
meine Hoffnungen und Freuden,
die Grübeleien im Kopf,
alle Höhen und Tiefen.*

*Es ist ein Seminar voll praktischer Übungen.
Übungen, die genau zu den Mustern und Dingen passen,
an denen ich arbeiten wollte.
Jeden Tag.*

Ein Seminar namens Leben.

Sabrina Gundert

Termine / Orte / Referent*innen:

Kurs 7	Termin: 13.04. - 15.04. Ort: Gilwell St. Ludger, Haltern Leitung: Stefan Wöstmann
Kurs 11	Termin: 22.06.-24.06. Ort: Jugendbildungsstätte Saerbeck - CAJ-Werkstatt Leitung: Frank Wolsing
Kurs 13	Termin: 07.09. - 09.09. Ort: Gilwell St. Ludger, Haltern Leitung: Stefanie Reichenbach
Kurs 14	Termin: 14.09. - 16.09. Ort: Heinrich-Lübke-Haus, Günne Leitung: Frank Wolsing
Kurs 15	Termin: 21.09. - 23.09. Ort: Jugendbildungsstätte Saerbeck - CAJ-Werkstatt Leitung: Michael Greiwe
Kurs 16	Termin: 28.09. - 30.09. Ort: Gilwell St. Ludger, Haltern Leitung: Hendrik Werbick
Kurs 20	Termin: 09.11. - 11.11. Ort: Jugendbildungsstätte Saerbeck - CAJ-Werkstatt Leitung: Sabine Düro

Zeiten: Freitag, 17:00 Uhr bis Sonntag, 15:00 Uhr

TN: 1 Familienkreis

Mitgliedspreis*: 230 € pro Familie

Andere: 300 € pro Familie

* zur weiteren Preisgestaltung bitte Seite 7 lesen

FAMILIENSEMINAR

AUF DIE PLÄTZE, FERTIG, LOS!

EIN FAMILIENKREIS-WOCHENENDE FÜR JUNGE FAMILIENKREISE

Familienkreise gestalten ihre Treffen eigenständig, im Austausch der jeweiligen Wünsche und Ideen. Die Kunst besteht darin, die unterschiedlichen Interessen in eine Balance zu bekommen.

Dieses Wochenende soll die Gelegenheit bieten, sich in aller Ruhe besser (oder anders) kennenzulernen – sowohl unter den Erwachsenen, aber v.a. mit den ganzen Familien. In gemeinsamen Spielen bzw. kooperativen Übungen oder dem gemeinsamen Basteln und Werken gibt es die Gelegenheit, mehr voneinander und übereinander zu erfahren.

Es besteht außerdem - bei Bedarf - auch die Möglichkeit, mit den Erwachsenen das Selbstverständnis als Familienkreis zu thematisieren und eine Programmplanung für die kommende Zeit anzugehen.

Referent*innen: Sabine Düro, Michael Greiwe,
Stefanie Reichenbach, Hendrik Werbick,
Stefan Wöstmann



FAMILIENWERKSTATT

EIN KOFFER VOLLER MÖGLICHKEITEN

Mal sehen, was in ihm steckt: Seinen bunten Inhalt werden wir gemeinsam entdecken und etwas daraus machen. Mit allen Sinnen, viel Spaß und Fantasie werden wir spielen, gestalten und werken. Dazu stehen uns verschiedene Anregungen und Materialien zur Verfügung:

- Spielideen für die Gruppe – in Bewegung, kooperativ ...
- Kreatives zum Beispiel mit Farben, Holz, Steinen, Materialmix ... je nach Jahreszeit und räumlichen Möglichkeiten
- Geschichten und Impulse

Ein Wochenende als kreative Unterbrechung des Alltags – eine Unterbrechung für den Alltag. Denn auch dort stellt sich uns immer wieder die Herausforderung, kreative Ideen und Lösungen zu entwickeln. Und Zeiten zum Auftanken sowie gemeinsames Erleben in der Familie erfahren wir im dichten Alltag als immer schwieriger umsetzbar. Das Programm wird zum größten Teil für Eltern und Kinder gemeinsam gestaltet, es wird aber auch einzelne Angebote in getrennten Gruppen geben.

Referent*innen: Sabine Düro, Michael Greiwe,
Stefanie Reichenbach, Frank Wolsing,
Stefan Wöstmann



FAMILIENWERKSTATT

FAMILIE: EIN STARKES TEAM

Familie ist der Ort, an dem wir einander helfen, zu einander stehen und miteinander anpacken.

Dies ist ein Wechselspiel - mal sind die Eltern stärker gefordert, dann aber auch die Kinder. Es gibt nie Stillstand und je nach Familie – oder Lebensphase gilt es, sich wieder neu ins Gleichgewicht zu bringen und auszuloten, wie viel Gemeinsamkeit da ist, die trägt und Sicherheit gibt. Aber auch Räume zur Entfaltung von Individualität und Andersartigkeit sind notwendig, um gestärkt und voller Lebensfreude den Familienalltag zu gestalten.

Mit Elementen der Erlebnispädagogik wird auf die vielfältigen Themen eingegangen, die für das familiäre Leben von Bedeutung sind. Dazu gehören gegenseitiges Vertrauen, loslassen, gehalten werden, Individualität, Gemeinschaft und vieles mehr.

Spielerisch können Groß und Klein sich ausprobieren, Vertrautes aber auch Neues bei sich und bei den anderen entdecken.

Im Reisegepäck für das Wochenende sollten Spaß und Freude an Familie und Bewegung sein.

Referent*innen: Sabine Düro, Michael Greiwe,
Stefanie Reichenbach, Hendrik Werbick,
Stefan Wöstmann, Frank Wolsing



FAMILIENWERKSTATT

FASZINATION NATUR

Um die Natur zu entdecken muss man gar nicht immer weit gehen. Und die Natur tut uns Menschen gut. Die Begegnung mit ihr hat oft eine entspannende Wirkung für Körper, Seele und Geist. Daraus erwächst auch ein verantwortungsvoller Umgang: „Ich schütze, was ich kenne“.

An diesem Wochenende wollen wir dies nachspüren und unsere Aufmerksamkeit für die kleinen und großen Wunder der Schöpfung schärfen.

Dazu werden wir

- durch Erlebnis- und Wahrnehmungsspiele mit allen Sinnen in Natur-Führung kommen
- mit Naturmaterialien kreativ und fantasievoll gestalten und handwerken
- Geschichten und Texte als Anregungen hören

Je nach Jahreszeit und Möglichkeiten vor Ort oder in der näheren Umgebung, können Angebote von Naturschutzeinrichtungen, Waldführungen oder ähnliches Bestandteil des Programms sein.

**Referent*innen: Michael Greiwe, Sabine Düro,
Hendrik Werbick, Stefan Wöstmann**



FAMILIENWERKSTATT

#MOBILE ACTION - GEMEINSAM MIT DER FAMILIE

Ein aktives Familien(kreis)-Wochenende mit mobilen Medien – aber nicht nur!!

Was könnte man denn wohl „Sinnvolles“ mit Smartphones und Tablets anstellen? Das ist Thema und Anspruch dieses Wochenendes. Zum einen gibt es mobile-action, die sogar mit vielen Leuten Spaß macht. Wir könnten das mit Hilfe der App „placity“ mit allen im Familienkreis zusammen in eine Rallye/ein Quiz/ein Wissensspiel umwandeln! Oder wir nutzen unsere Film- und Fototools im Handy, um einen phantasievollen Familienkreisfilm zu machen. Techniken wie Stop-motion u.ä. bieten sich da an. Da ist Kreativität und Einfallsreichtum gefragt.

Bei den Erwachsenen treten bestimmt Fragen nach dem richtigen Maß am Umgang mit Medien oder dem Sinn und Unsinn auf. Dafür können wir uns Überlegungszeit nehmen, die vielleicht im Alltag manchmal fehlt.

Stockbrotbacken, am Lagerfeuer sitzen, Natur erleben oder Grillen kann man nicht auf dem Smartphone. Auch dafür werden wir an so einem Wochenende Zeit einplanen.

Das Programm wird zum Großteil gemeinsam gestaltet. Bei getrennten Zeiten gibt es eine Betreuung für die Kinder/Jugendlichen.

Referenten: Stefan Wöstmann, Frank Wolsing



FAMILIENSEMINAR

UND PLÖTZLICH RIECHT 'S NACH HIMMEL ...

... ein Familienkreis-Wochenende über Gott und die Welt.

Spirituelle Momente und Fragen ergeben sich in der Familie oft im Alltag: Wenn der Hamster stirbt, geht es um das Leben nach dem Tod; wenn ein Kind geboren wird, um die Frage, woher wir überhaupt kommen und in der Pubertät wird alles infrage gestellt, auch Gott. Vielen Familien fehlt dann ein wenig die „Übung“ im Sprechen über religiöse Themen.

An diesem Wochenende wollen wir – ausgehend von spielerischen Übungen und/oder persönlichen Erfahrungen – die spirituelle Dimension des Familienlebens stärken. Das genaue Thema wird jeweils mit dem Familienkreis besprochen.

Ideen dazu können sein:

- Feste im Kirchenjahr in der Familie gestalten
- Mit Kindern über Gott sprechen
- Christlicher Glaube im Alltag und in der Erziehung – wie geht das?
- Umgang mit Trennung, Trauer, Tod
- und vieles andere ...

Referent*innen: Sabine Düro, Stefanie Reichenbach,
Hendrik Werbick, Stefan Wöstmann



ERWACHSENE - FAMILIENKREIS

SUCHE WEITER: FRIEDEN!

Der Katholikentag in Münster macht 2018 den Frieden zum Thema – wir machen mit Euch weiter!

Die Idee: Es geht darum, dieses Thema in einer Stadt, die eine erlebenswerte Umgebungsregion hat und der Friedensthematik viel Platz gibt, weiter zu vertiefen.

Unser Vorschlag für ein (verlängertes) Wochenende: Aachen. Stadt der Verleihung des internationalen Karlspreises zu Aachen (Völkerverständigung in Europa), im Dreiländereck zu Belgien und den Niederlanden gelegen, nicht weit von Luxemburg und Frankreich entfernt; Stadt des seit 1988 jährlich am 1. September verliehenen Aachener Friedenspreises; Standort von Misereor (seit 1958 das Hilfswerk der deutschen Katholiken und Bischöfe) und Missio (dem über 180 Jahre alten, katholischen Missionswerk, das sich ökumenisch in der Welt einbringt). Also gibt es hier viel zum Frieden und dem Miteinander der Menschen zu lernen.

Aachen mit seinen mittelalterlichen Gebäuden und der Jahrhunderte währenden Königs- und Kaisergeschichte, mit dem Dom und der Bäderkultur hat auch sonst bildungsmäßig viel zu bieten.

TN: mindestens 10 Personen
 Unterbringung: nach Euren Bedürfnissen
 Kosten: kostendeckende Berechnung nach Personen
 Termin: nach Vereinbarung (wegen des nötigen Vorlaufes eher in der zweiten Jahreshälfte 2018)

Referent*innen: Stefan Wöstmann, Frank Wolsing, Sabine Düro, Stefanie Reichenbach, Hendrik Werbick, Frank Wolsing und ggf. weitere JG-Referent*innen



BESINNUNGSTAGE AUF DER INSEL

Kurs

1

GOTT IN DER BIBEL –
GOTT IN MEINEM LEBEN

Wir begeben uns in diesen Tagen auf Spurensuche: Welche Gottesbilder finden wir in der Bibel? Welche Gottesbilder haben mich geprägt und sind für mein Leben hilfreich? Von welchen habe ich mich verabschiedet? Wo stehe ich heute? Kommt Gott in meinem Leben vor, hat er Platz in meinem Leben und ist er mir wichtig? Wie erkenne und lebe ich meine Gottesbeziehung?

So wollen wir uns zu Jahresbeginn auf diesen Such- bzw. Antwortprozess aufmachen, um daraus Kraft für unser Leben zu schöpfen. Der Austausch in Kleingruppen, das kreative Tun sowie die persönliche Auseinandersetzung und die Insel im Winter sind dabei gute Wegbegleiter.

Termin:	Do. 11. Januar, 12:00 Uhr bis Mo. 15. Januar, 12:00 Uhr
Ort:	Friesenhof, Norderney
TN:	14 Erwachsene
Leitung:	Sabine Düro, Monika Heitmann
Mitgliedspreis*:	270 € pro Person
Andere:	360 € pro Person
*zur weiteren Preisgestaltung bitte Seite 7 lesen	

*von gott aus gesehen
ist unser suchen nach gott
vielleicht die weise wie er uns auf der spur bleibt
und unser hunger nach ihm das mittel
mit dem er unser leben nährt
ist unser irrendes pilgern
das zelt in dem gott zu gast ist
und unser warten auf ihn
sein geduldiges anklopfen
ist unsere sehnsucht nach gott
die flamme seiner gegenwart
und unser zweifel der raum
in dem gott an uns glaubt*

Andreas Knapp

FÜR FRAUEN

Kurs

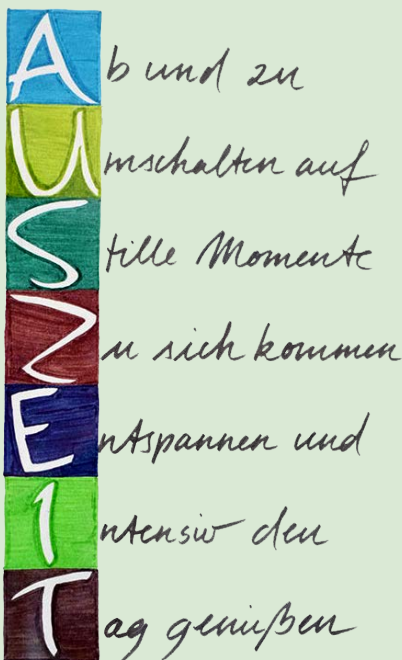
2

ALLTAGS-INSELN

Eine bewusste Unterbrechung des Alltags, Innehalten und Zeit für sich nehmen ... dazu laden wir ein. Mit verschiedenen kreativen und meditativen Elementen wollen wir unserer Seele und unserem Körper eine Atempause gönnen.

Termin:	Sa. 17. Februar, 9:30 – 17:00 Uhr
Ort:	Familienbildungsstätte Selm
TN:	bis zu 15 Frauen
Leitung:	Sabine Düro
Mitgliedspreis*:	10 € pro Frau
Andere:	15 € pro Frau
	Umlage für Essen und Getränke

*zur weiteren Preisgestaltung bitte Seite 7 lesen



DIÖZESANEBENE

Kurs

3

DIÖZESANVERSAMMLUNG UND
MITGLIEDERVERSAMMLUNG JG E.V.

Nach der erfolgreichen und gut besuchten DV 2017 möchten wir ein paar Änderungen vornehmen. Der Gremienteil des JG e.V., in dem es um Finanzen und das Bildungswerk geht, möchten wir am Freitagabend gerne besprechen und abschließen. Anschließend wird es ein vorbereitetes Abendprogramm geben.

Am Samstagmorgen widmen wir uns dann dem Bericht der Diözesanleitung und den Wahlen. Insbesondere die Wahl der Geistlichen Leitung ist hier zu nennen, da Hendrik Werbick leider nicht noch einmal kandidiert. Zurzeit suchen wir noch Kandidat*innen für das Amt. Mit dem Mittagessen schließen wir.

Eingeladen sind alle JG Mitglieder, die Lust haben die diözesane Arbeit der JG kennenzulernen. Wegen der beschränkten Schlafplätze bitten wir um frühzeitige Anmeldung. Wir streben die Unterbringung in Doppelzimmern an, um die Finanzen zu schonen. Bitte gebt eure Wünsche bei der Anmeldung an.

Einladungen an die Teilnehmer*innen der DV und die Mitglieder des JG e.V. der letzten Jahre werden Anfang 2018 direkt versandt. Interessierte Personen können sich jederzeit im Diözesanbüro anmelden.

Termin:	Fr. 09. März, 18:00 Uhr bis Sa. 10. März, 14:00 Uhr
Ort:	Johanniter Gästehaus Weißenburgstraße 60 - 64, 48151 Münster
Beitrag:	Unterbringung in DZ 20,- € p.P./EZ 40,-€ p.P.
TN:	JG Mitglieder, Mitglieder des JG e.V. und Interessierte
Leitung:	Diözesanleitung der JG, Vorstand des JG e.V.



INSEL-FAMILIENWERKSTATT

Kurs

4

AMELAND – MEER ERLEBEN UND BEWAHREN

Unsere Familiengruppe wird die freien Tage um Palmsonntag herum gemeinsam verbringen und viel über die Umwelt der Insel lernen. Wir werden unseren Umgang mit der Natur bedenken, erst recht wo wir sie so intensiv erleben werden. Pflanzen und Tiere haben auf der Insel einen einmaligen Lebensraum, der Mensch lebt hier seit Jahrhunderten und muss sich doch auch anpassen. Zudem bietet die Insel alte Dörfer und kulturelle Sehenswürdigkeiten, so wie viele Ausflugsmöglichkeiten für Familien an.

Alle Mitfahrer*innen kümmern sich in bewährter Weise gemeinsam sowohl um das Gruppenessen, als auch um die Kinder, um Spiel und Spaß, sowie kreative Elemente.

Im Vorfeld der Fahrt wird es einen Familiennachmittag am Sonntag dem 11. Februar 2018 ab 14:30 Uhr geben. Voraussichtlich wird dieser in Rhede stattfinden. Bei dem Treffen werden Absprachen getroffen und erste Wissensfragen besprochen sowie das Lernen/Zusammenleben auf der Insel vorbereitet.

Termin:	Fr. 23. März, 17:00 Uhr bis Do. 29. März, ca. 11:30Uhr (Gründonnerstag)
Ort:	„Haus Ritskemoei“, Kooiweg 3, Buren, Selbstversorger-Großgruppenunterkunft
TN:	8-10 Familien – unabhängig von Familien- kreisen (max. 40 Personen) in Familienzim- mern, begrenzte Hundemitnahme möglich (unbe- dingt mit anmelden)
Leitung:	Frank Wolsing
Mitgliedspreis*:	310 € pro Familie
Andere:	410 € pro Familie

Die Preise verstehen sich incl. der Verpflegung im Haus (Fähre und Anfahrt nicht inbegriffen) und eine gemeinsame Gruppenunternehmung (z.B. Strandfahrt/Lagerfeuer am Strand etc.). Kosten für Gastkinder nach Absprache.

*zur weiteren Preisgestaltung bitte Seite 7 lesen

BESINNUNGSTAGE FÜR FAMILIEN ZU OSTERN

Kurs

5

OSTERN – MEHR ALS EIERFÄRBen...

Die Kar- und Ostertage sind für uns als Christen wesentlich für unseren Glauben, denn Tod und Auferstehung Jesu sind Dreh- und Angelpunkt für das Leben als Christ. In diesem Kurs wollen wir uns in Gesprächen, mit Spielen, mit kreativen Elementen, Stille und der Feier der Liturgie diesem Geheimnis nähern.

Es wird Zeiten geben, in denen sich Erwachsene, Kinder und Jugendliche in eigenen Gruppen mit dem Thema befassen, aber auch Zeiten, um gemeinsam zu beten, zu gestalten und Gottesdienst zu feiern. Aufgrund dieser differenzierten Angebote ist der Osterkurs gerade auch für Familien mit kleineren Kindern eine gute Gelegenheit, diese Tage bewusst zu feiern!

Termin:	Do. 29. März, 11:00 Uhr bis So. 01. April, 14:00 Uhr
Ort:	Ev. Jugendbildungsstätte, Tecklenburg
TN:	8 Familien
Leitung:	Hendrik Werbick, N.N.
Mitgliedspreis*:	380 € pro Familie
Andere:	480 € pro Familie
*zur weiteren Preisgestaltung bitte Seite 7 lesen	



SEMINAR FÜR MÜTTER UND TÖCHTER

Kurs

6

„GUT, DASS DU DA BIST!“

An diesem Wochenende können sich Mütter und ihre Töchter abseits des normalen Alltagsgeschehens auf spannende Entdeckungsreise begeben.

Die heranwachsenden Töchter fordern häufig ihre Mütter heraus und diese Entwicklungsphase bringt für beide viel Neues und Unbekanntes mit sich. Sie ist gekennzeichnet von Auf- und Umbrüchen. Das bedeutet für die Mutter Abschied von dem kleinen Mädchen, für die Tochter beginnt eine neue aufregende, spannende und aufwühlende Zeit. Beide betreten Neuland und müssen ihre Beziehung neu ausloten.

An diesem Wochenende wird gelacht und gesprochen, Wünsche, Bedürfnisse und Ängste werden geäußert und Stärken entdeckt. Auf kreative Art werden Impulse und Anregungen entwickelt, die neu entdeckten Erkenntnisse in den Alltag zu integrieren, so dass beide ihre Beziehung stärken können.

Es gibt an diesem Wochenende auch Zeiten, in denen sich Mütter und Töchter getrennt voneinander austauschen.

Termin:	Fr. 13. April, 17:00 Uhr bis So. 15. April, 16:00 Uhr
Ort:	CAJ Werkstatt, Ladbergen
TN:	14 Mütter mit Töchtern ab 12 Jahre
Leitung:	Sabine Düro, Lisa Elbers
Mitgliedspreis*:	170 € pro Mutter u. Tochter
Andere:	220 € pro Mutter u. Tochter
	*zur weiteren Preisgestaltung bitte Seite 7 lesen

*Achtsamkeit bedeutet, zu erspüren und zu respektieren,
was dem Gegenüber ein Herzensanliegen wäre.*

Klaus Huber

Katholikentag



Münster

9. – 13. Mai 2018

ZdK

SUCHE FRIEDEN

101. DEUTSCHER KATHOLIKENTAG 2018

09. - 13. MAI 2018

Wir laden alle JGler*innen ein, sich auf dem Katholikentag in Münster zu treffen. Die JG macht ein mobiles Angebot für Familien an den Wegen und Kreuzungen der Stadt. Mehr Informationen bald im Internet.



FRAUENSEMINAR – INSEL

Kurs

8

ICH SCHLIESSE DIE AUGEN UND
BIN GANZ BEI MIR

*„Ich schließe die Augen:
und höre das Meer
rieche die Heckenrosen
spüre den Sand
schmecke das Salz
sehe die Wolken.“*

Über die Sinne kann Frau sich selbst und ihre Umwelt intensiver wahrnehmen. In unsrer schnelllebigen, hektischen Zeit und eingebunden in zahlreiche Verpflichtungen bleiben unsere Sinne oft ein Stück „auf der Strecke“. Intensives Fühlen, Riechen, Hören, Schmecken und Sehen können unserem Leben mehr Farbe, Klang und Struktur geben. Sie führen uns zu uns selber, aber auch zu dem, was uns gerade umgibt.

Gemeinsame Gespräche, Ruhepausen, Übungen zu Stärkung der Achtsamkeit und kreatives Tun unterstützen diese Prozesse und lassen uns wach und gestärkt in unseren Alltag zurückkehren.

Termin:	Fr. 18. Mai, 12:00 Uhr bis Di. 22. Mai, 14:00 Uhr
Ort:	Haus Meeresstern, Wangerooge
TN:	20 Frauen
Leitung:	Sabine Düro, Monika Heitmann
Mitgliedspreis*:	280 € pro Frau
Andere:	360 € pro Frau

*zur weiteren Preisgestaltung bitte Seite 7 lesen



FRAUENSEMINAR

Kurs

9

FRAUEN UNTERWEGS –
IM EINKLANG MIT MIR UND DER NATUR

Wir machen uns auf dem Weg, dem Wachsen und Werden in uns und in der Natur nachzuspüren. Wir wollen entdecken, was sich schon entfaltet hat. Auch das, was darauf wartet zur Blüte zu kommen werden wir in den Blick nehmen, um im Einklang mit uns zu leben. Dabei kann die Natur unsere Lehrmeisterin sein. Gerade zu Beginn des Sommers können wir draußen diese Prozesse beobachten und mit unserem Leben in Verbindung bringen bzw. uns davon inspirieren lassen.

Wir werden die Erfahrungen austauschen und Schritte zu uns selber entwickeln, um lebendig unseren Alltag bewältigen zu können.

Voraussetzung: Freude an der Natur und dass du eine Wanderstrecke von ca. 20 km bewältigen kannst - dann bist du dabei. Die Unterbringung erfolgt voraussichtlich in Doppelzimmern.

Termin:	Fr. 08. Juni, 14:00 Uhr bis So. 10. Juni, 15:00 Uhr
Ort:	Winterberg, Landhaus Voß
TN:	16 Frauen
Leitung:	Sabine Düro, Monika Heitmann
Mitgliedspreis*:	130 € pro Frau
Andere:	170 € pro Frau

*zur weiteren Preisgestaltung bitte Seite 7 lesen



WERKSTATT FÜR VÄTER UND KINDER

„FEUER, ERDE, WASSER, LUFT“

Kurs

10

Ein Erlebniswochenende für Väter mit ihren Kindern, bei dem die Elemente Feuer, Erde, Wasser und Luft im Mittelpunkt stehen. In vielfältiger Weise werden wir im praktischen Tun und Erleben ihren Eigenheiten und Kräften nachspüren. Mit dem Ziel, unsere Sinne und unser Bewusstsein für die Natur und ihre Faszination zu schärfen, Staunen und Neugier wach zu halten. Gemeinsame Zeit, in der sich Väter und Kinder abseits vom Alltag erleben und ihr Miteinander stärken können. Zum Programm des Wochenendes gehören unter anderem:

- anregende Bewegungs- und Kooperationsspiele
- spielerische Experimente zu den Elementen
- Werken und kreatives Tun, z.B. Flugobjekte bauen.

Am Samstagabend grillen wir und lassen den Tag am Lagerfeuer ausklingen.

Termin:	Fr. 08. Juni, 17:00 Uhr bis So. 10. Juni, 16:00 Uhr
Ort:	CAJ-Werkstatt, Saerbeck
TN:	10 Väter mit ihren Kindern
Leitung:	Michael Greiwe
Mitgliedspreis*:	170 € pro Vater mit Kindern
Andere:	220 € pro Vater mit Kindern
	*zur weiteren Preisgestaltung bitte Seite 7 lesen



RELIGIÖSE FAMILIENFREIZEIT

Kurs

12

MEINE ZEIT ...

... steht in deinen Händen! Das geistliche Lied beschreibt eindringlich das Zutrauen des Menschen in Gott und umgekehrt. Davon angeregt möchten wir den Zeit-Aspekt in dieser Freizeit betrachten. Wir wünschen uns immer mehr Zeit mit den Menschen, die wir lieben, mehr Zeit für uns und unsere Bedürfnisse, mehr Zeit zum Reden, mehr Zeit für Muße, mehr Zeit für Gebet und Gott. In den zwei Wochen soll für alle diese Wünsche genug Raum sein und bewusst gelebt werden.

In den christlichen Ritualen spielen Zeiträume und feste Zeiten eine große Rolle: Der siebte Tag der Woche ist der Sonntag, vierzig Tage gehen wir auf Ostern zu. Viele dieser Rituale gehen auf die Bibel zurück: Die Erde wird in sieben Tagen geschaffen, Jesus geht für vierzig Tage in die Wüste. Wir kennen aber auch die Erzählung von Sara, die 90 Jahre auf ein Kind wartet, oder die von Jesus, der sich ausdrücklich Zeit für die Kinder nimmt. Mit unterschiedlichen Zugängen wie Mittagsgebeten und Gottesdiensten versuchen wir die Tiefe der Geschichten erfahrbar werden zu lassen.

Die Umgebung von Bünsdorf am Wittensee (15 km bis zur Ostsee) bietet vielfältige Möglichkeiten für Entdeckungen in der Natur, Begegnungen untereinander und ein kreatives Miteinander. Dabei sind alle eingeladen, ihre Ideen einzubringen und bei der Organi-

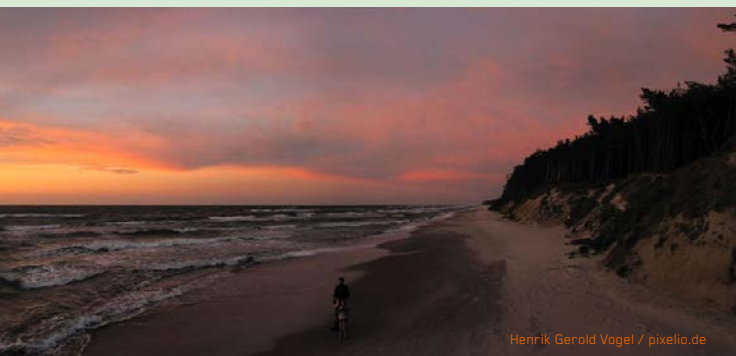


sation mitzuwirken. Wir werden wieder eine Kinderbetreuung vor Ort haben, so dass auch für Eltern Freiräume entstehen.

Die Unterbringung erfolgt in Doppelzimmern, 4 Doppelzimmer ergeben ein Appartement mit 2 Sanitärbereichen. Dazu stehen uns noch Gemeinschaftsräume zur Verfügung. Die Mahlzeiten werden im Haupthaus eingenommen.

Eine Fotostrecke mit Beschreibungen zum Haus findet Ihr unter: www.ebz-wittensee.de

Termin:	Sa. 21. Juli nachmittags bis Fr. 03. August nach dem Frühstück
Ort:	Erholungs- und Bildungszentrum Wittensee, Bünsdorf
Leitung:	Elisabeth Löckener, Stefan Wöstmann
Mitgliedspreis*:	1.950 € pro Familie
Andere:	2.500 € pro Familie
TN:	20 Familien (max. 100 Personen)
*zur weiteren Preisgestaltung bitte Seite 7 lesen	



WANDEREXERZITIEN AUF DEM URWALDSTEIG IN GOTTES SCHÖPFUNG LEBEN

Kurs

17

Wir werden rund um den Edersee auf verschlungenen Pfaden in einem der letzten Urwälder Deutschland unterwegs sein. Die Schöpfungsgeschichte ist unser Wegbegleiter und wir wollen sie mit unserem eigenen Leben in Beziehung bringen – in wieweit wir dieses einmalige Geschenk Gottes an uns Menschen heute achtsam und sorgsam weiter verwalten können und was jeder einzelne dazu beitragen kann. Eine der Voraussetzungen ist, dass wir uns mit wachen Sinnen in der Schöpfung bewegen, gerade auch den Blick auf das kleine Unscheinbare lenken.

Die Wald- und Seenlandschaft in ihrer Vielfalt ermöglicht neue Ausblicke auf diese uralte Geschichte. Während der Wanderungen werden wir unseren Körper und seine Grenzen spüren und diese äußeren Prozesse können Begleiter zu unserem Inneren sein. Biblische Impulse, Gespräche, aber auch Schweigen unterstützen uns dabei.

Ausgangspunkt unserer Wanderungen wird der Ort Waldeck sein, zu dem wir am späten Nachmittag zurückkehren. Für Fahrten per Bus oder Schiff werden zusätzliche Kosten entstehen. Die täglichen Wegstecken haben eine Länge von ca. 15-22 km und die Unterbringung erfolgt in Doppelzimmern.

Termin:	Fr. 28. September, 16:00 Uhr bis Mi. 03. Oktober, 16:00 Uhr
Ort:	Waldeck, Landhotel Edersee
TN:	14 Erwachsene
Leitung:	Sabine Düro, Josef Rauschel
Mitgliedspreis*:	340 € pro Person
Andere:	450 € pro Person
	*zur weiteren Preisgestaltung bitte Seite 7 lesen



FAMILIENFAHRT

Kurs

18

FREIBURG

Eine Woche Freiburg für Familien und Einzelreisende! Freiburg bezeichnet sich als südlichste Großstadt Deutschlands. Die Universitätsstadt zeichnet sich u.a. durch eine reizvolle Altstadt mit historischen Gassen aus, durch die die Freiburger Bächle fließen. Wir werden das mitten in der Stadt gelegene Freiburger Münster (die große Kirche aus dem 14. Jahrhundert) besichtigen und auch die anderen Sehenswürdigkeiten erkunden. Der Freiburger „Hausberg“ Schauinsland kann mit einer Seilbahn erreicht werden und bietet eine wunderbare Aussicht. Geplant ist auch ein Ausflug in das im Elsass (Frankreich) gelegene Straßburg, das Sitz des Europäischen Parlamentes ist. Weitere Touren, z.B. nach Todtnauberg, zum Baumkronenweg oder zur Sommerrodelbahn im Schwarzwald werden mit den Teilnehmenden abgestimmt.

Die Unterbringung erfolgt in der familienfreundlichen Jugendherberge Freiburg, die Halbpension dort beinhaltet neben der Übernachtung und dem Frühstück auch je ein Lunchpaket oder ein Abendessen. Der Teilnahmepreis beinhaltet die Kosten für den ÖPNV, die Fahrt nach Straßburg und einige Eintritte, für die Hin- und Rückfahrt muss selbst gesorgt werden. Auf Wunsch wird eine gemeinsame Anreise mit der Bahn koordiniert.

Termin:	Mo. 15. Oktober bis Fr. 19. Oktober
Ort:	Jugendherberge Freiburg
TN:	8 Familien
Leitung:	Elisabeth und Siegfried Löckener
Mitgliedspreis*:	190 € pro Person/max. 700 € pro Familie
Andere:	250 € pro Person/max. 900 € pro Familie
*zur weiteren Preisgestaltung bitte Seite 7 lesen	



FAMILIENSEMINAR

Kurs

19

AUF ZEITENREISE: BURG-TAGE MIT DER JG

Neues entdecken, Gemeinschaft mit anderen Familien erleben und Miteinander unterwegs sein: Wir gehen auf Zeitenreise nach Thüringen. Die Burg Bodenstein bietet uns eine reizvolle Unterkunft für erlebnisreiche Tage. Zum Nachschauen und „Geschmack bekommen“: www.burg-bodenstein.de.

Dabei werden wir Spannendes über die dortige Region, das Eichsfeld, erfahren:

- über die Zeiten mittelalterlichen Lebens
- über Spuren und Zeugnisse als Grenzregion der ehemaligen innerdeutschen Grenze
- über die Naturräume und Landschaft im Herbst

Anschaulich wird das unter anderem bei einer Burgführung, der Stadt Duderstadt, im Grenzlandmuseum und im Bärenpark Worbis. Zeiten für kreatives Tun, Spiele und auch mal getrennte Angebote für die Erwachsenen und Kinder gehören zum Programm der Tage dazu. **Also auf die Burg, fertig, los ...!**

Termin:	Mo. 22. Oktober, 16:00 Uhr bis So. 28. Oktober, 11:00 Uhr
Ort:	Burg Bodenstein, Leinefelde-Worbis
TN:	8 Familien
Leitung:	Michael Greiwe
Mitgliedspreis*:	850 € pro Familie
Andere:	1.100 € pro Familie
*zur weiteren Preisgestaltung bitte Seite 7 lesen	



FRAUENSEMINAR

Kurs

21

ALLE FARBEN MEINES LEBENS...

„Jeder Tag hat eine Farbe“ – so lautet der Titel eines Bilderbuches, indem es darum geht, dass Stimmungen ganz unterschiedliche (Farb-) Assoziationen in uns hervorrufen können. Diese sind natürlich von Mensch zu Mensch ganz unterschiedlich.

Wir wollen gemeinsam unsere eigene „Farbpalette“ in den Blick nehmen und ihr auf die Spur kommen. Während des Seminars werden wir uns spielerisch und kreativ mit dem Thema auseinandersetzen und uns dabei Anleihen aus der Biographiearbeit und der Edu-Kinästhetik holen.

Dabei werden wir einige Einheiten auch ganz praktisch gestalten, so dass wir zum Mitbringen eines eigenen Malerkittels und alter Kleidung für die farbintensiven Einheiten sowie von bequemer Kleidung für die Entspannungseinheiten raten.

Wir freuen uns auf ein buntes, kreatives Seminar.

Termin:	Fr. 16. November, 16:00 Uhr bis So. 18. November, 14:00 Uhr
Ort:	Gertrudenstift, Rheine-Bentlage
TN:	12 Frauen
Leitung:	Stefanie Reichenbach, N.N.
Mitgliedspreis*:	120 € pro Person
Andere:	160 € pro Person

*zur weiteren Preisgestaltung bitte Seite 7 lesen



FÜR ERWACHSENE

Kurs

22

VEEH-HARFEN-TAG

„SCHON EIN GANZ KLEINES LIED
KANN VIEL DUNKEL ERHELLEN.“
(FRANZ VON ASSISI)

Es gibt sie: Diese frohmachende Se(a)ite im Leben. In diesem Fall sind es ganz viele Saiten, nämlich die Saiten der Veeh-Harfe. Wenn ihr Freude an der Musik habt (auch wenn Ihr noch nie ein Instrument gespielt habt und keine Noten lesen könnt) und neugierig genug seid, euch auf ein musikalisches Abenteuer in Gemeinschaft einzulassen, so seid ihr herzlich eingeladen auf eine musikalische Entdeckungsreise zu gehen.

Inzwischen ist das Instrument beliebt bei Menschen jeden Alters, mit und ohne Handicap. Es findet Anwendung in der sozialen Arbeit und in der Musiktherapie.

Termin:	Sa. 17. November, 9:00 - 17:00 Uhr
Ort:	Haltern, Caritas Konferenzraum
TN:	12 Personen
Leitung:	Gisela Schmitt, Sabine Düro
Mitgliedspreis*:	15 € pro Person
Andere:	20 € pro Person
Umlage für Essen und Getränke	
*zur weiteren Preisgestaltung bitte Seite 7 lesen	



ADVENTSWERKSTATT FÜR FAMILIEN

Kurs

23

„SEID BEREIT, SEID BEREIT ...“

Advent und Weihnachten nehmen einen wichtigen Platz im Jahreskreis ein, aber jeder verbindet etwas anderes damit: Kinder wollen Plätzchen backen, Eltern wollen gerne ihre Ruhe haben, KiTas und Schulen wollen Adventsfeiern machen, die Gemeinde das Krippenspiel vorbereiten - und am Ende hat keiner mehr Zeit für die weihnachtliche Stimmung, weil alle so beschäftigt sind mit Vorbereitungen.

Was ist mir wichtig am Advent? Wie will ich mich, wollen wir uns als Familie auf Weihnachten einstimmen? Wie können und wollen wir diese Zeit bewusst gestalten? Diesen Fragen werden wir nachgehen und uns für die Gestaltung des Adventes anregen lassen. Miteinander singen, erzählen, spielen und kreatives Tun sollen an diesem Wochenende auf den Advent einstimmen. Ein wenig Nachdenklichkeit bei den Erwachsenen soll Raum gegeben werden, indem die Kinderbetreuung diese getrennten Zeiten mit den Kindern gestaltet.

Termin:	Fr. 30. November, 17:00 Uhr bis So. 02. Dezember, 16:00 Uhr
Ort:	CAJ-Werkstatt, Saerbeck
TN:	1 Familienkreis oder mind. 5 Familien
Leitung:	Hendrik Werbick
Mitgliedspreis*:	230 € pro Familie
Andere:	300 € pro Familie
*zur weiteren Preisgestaltung bitte Seite 7 lesen	

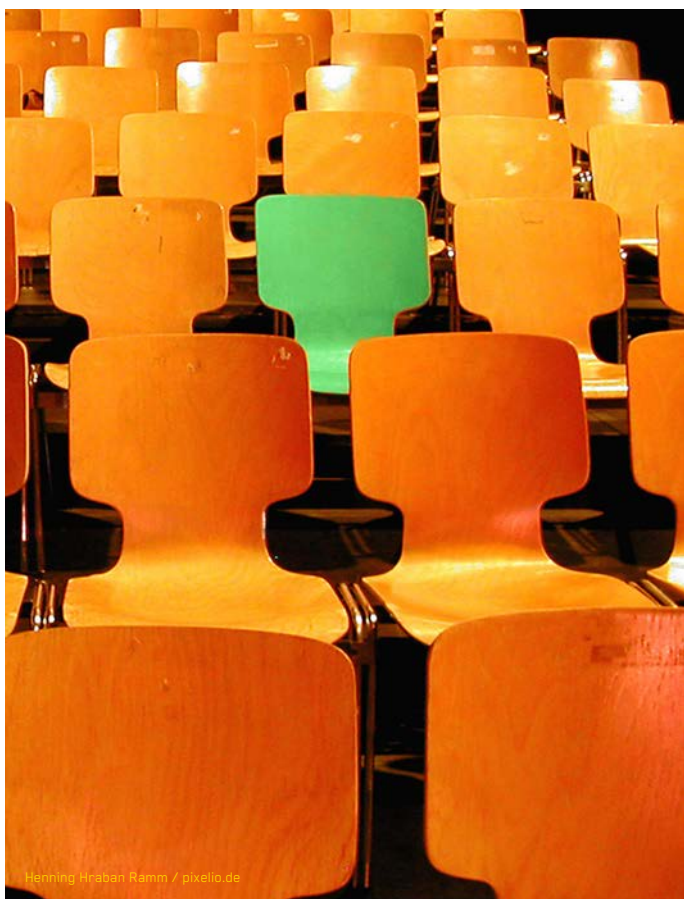
*Zwischen Morgen und Gestern
Zwischen Hoffen und Erinnern
Zwischen Bangen und Verdrängen
Bleibt die Chance den Moment zu leben
Und zu lieben.*

Andrea Abele

THEMENANGEBOTE FÜR GESPRÄCHSABENDE

Die Themenvorschläge für Gesprächsabende sind von den ReferentInnen bewusst sehr weit gefasst. Nach Absprache kann entsprechend den Wünschen und Erwartungen der jeweiligen Gruppe das Thema konkretisiert oder ein Schwerpunkt herausgestellt werden.

Familien oder Familienkreise, die an einem oder mehreren der unten aufgeführten Themen Interesse haben, wenden sich bitte direkt an die ReferentInnen oder rufen im Diözesanbüro an. Dann können auch Termin und Ort abgesprochen werden. Vielleicht geben die Vorschläge ja auch Anregungen für die Gestaltung des Jahresprogramms. Wir freuen uns auf Rückmeldungen.



FAMILIENKREIS UND VERBAND

● FAMILIENKREISE AM START -

DIE JUNGE GEMEINSCHAFT STELLT SICH VOR

„Wir machen Familien stark“, so lautet das Motto unseres Verbandes. Wir stärken insbesondere die Familienkreise vor Ort. Was das beinhaltet, wodurch dies konkret geschieht, welche Inhalte und Angebote wir machen, darüber informieren wir gern Familienkreise, Sachausschüsse oder Interessierte der Pfarrgemeinden.

(alle Referent*innen)

● SPRITZIGES, NEUES UND KREATIVES FÜR DEN FAMILIENKREIS

Manchmal tut es gut, die eigene Geschichte als Familienkreis in den Blick zu nehmen oder schwierige Momente und Situationen zur Sprache zu bringen oder neue gemeinsame Ziele und Wünsche für den Kreis zu vereinbaren, doch hilfreich wäre eine Moderation oder eine Begleitung von außen. Anregungen zu Themenfindung, Tipps und Ideen für einen lebendigen Familienkreis.

(alle Referent*innen)

LEBEN IN DER FAMILIE

● VERTRAUEN INS LEBEN

Familie ist nach wie vor der maßgebliche Ort für die Entstehung von Selbstvertrauen und Selbstachtung. Ausgehend davon, dass in jedem Kind Stärken und Fähigkeiten stecken, stellt sich die Frage: Was brauchen Kinder dazu und wodurch können Eltern ihre Kinder dabei unterstützen?

(Sabine Düro, Michael Greiwe)

● MIT GELASSENHEIT FAMILIE LEBEN

Im Rhythmus, mit einem guten Regelwerk, mit dienenden Ritualen und mit einer großen Portion Liebe lässt sich Familie leichter mit Gelassenheit leben. Diese gilt es insbesondere in Umbruchstellen im Familienleben immer wieder neu auszuloten. Wie kann uns diese Gelassenheit gelingen? Was hilft uns dabei und was ist uns auch manchmal im Wege?

(Sabine Düro, Michael Greiwe)

● ERZIEHUNG – KINDERLEICHT ?!

„Ein Löffelchen voll Zucker und was bitter ist, wird süß...“ – so sang schon Mary Poppins als Kindermädchen im betreffenden Film. Wer aber im Erziehungsalltag steckt, weiß: Das ist manchmal gar nicht so einfach. An diesem Abend möchten wir daher dazu einladen, Erziehung bewusst mal durch die „rosarote Brille“ zu betrachten und sich auf andere, vielleicht ungewöhnliche Sichtweisen einzulassen. (Stefanie Reichenbach)



● RITUALE – KLEINE FESTE IM ALLTAG

Rituale gehören zu unserem Alltag wie die Luft zum Atmen. Oft sind sie uns gar nicht bewusst, geben unserem Alltag Struktur und unserem Leben Halt wie ein Geländer.

(Sabine Düro)

● „PRINZESSINNEN UND COWBOYS“

Erziehen wir Jungen anders als Mädchen und umgekehrt? Was ist typisch Junge, typisch Mädchen?

(Sabine Düro, Stefanie Reichenbach)

● VORSICHT BAUSTELLE - WAS DIE PUBERTÄT MIT UNS MACHT

Nur wenige Zeiten im Leben einer Familie mit Kindern sind so von Erwartungen und Spannungen, aber auch von Mythen und Klischees geprägt wie die Jahre, in denen die Kinder die Pubertät durchleben und heranreifen. Die Gehirnforschung weiß es schon länger; es passiert was grundlegend Neues und das ist für die Kinder schwer und besonders für die Eltern.

(Stefan Wöstmann, Frank Wolsing)

● STIMMEN DIE ALTEN WERTE NOCH?

Welche alten Werte und Normen aus der Kindheit bestimmen mich (unbewusst) heute noch? Gelten sie immer noch oder möchte ich sie durch neue ersetzen, die jetzt stimmiger sind? Was möchte ich meinen Kindern mitgeben?

(Ilona Bussen, Sabine Düro)

● SMARTPHONE, TABLET, PC

Viele Eltern sind verunsichert, weil ihre Kinder mit den neuen Medien einfach besser und selbstverständlicher umgehen. Soll ich das chatten verbieten, Zeiten einführen, kontrollieren? Der Umgang ist schwierig, weil neu und ungewohnt. Wem selber der Zugang fehlt, hat meist noch größere Berührungsängste. Was ist neu? Was macht mir Angst? Welche Vorteile haben die Medien? Welche Gefahren bestehen? Nach einer virtuellen Einführung wird es reichlich Gesprächsstoff geben, um miteinander zu diskutieren und vielleicht zu einer neuen Einschätzung der Dinge zu kommen.

(Stefan Wöstmann, Frank Wolsing)

● STÜRMISCHE ZEITEN - ALS PAAR UND ELTERN DURCH DAS FAMILIENLEBEN

Welche Herausforderungen für uns Eltern und auch als Paar stecken doch in den unterschiedlichen Lebens- und Familienphasen: Erst heißt es, die Kinder gut in das Leben zu begleiten. Irgendwann kommt dann der Punkt, an dem sie eigene Wege einschlagen müssen, nicht nur räumlich, und wir als Eltern zurückbleiben. Eine ebenso anstrengende und von Abschied durchzogene Zeit ist es, wenn die eigenen Eltern verstärkt unserer Hilfe bedürfen und sich vielleicht sogar die Rollen umkehren. Ein ganz neuer und oft von positiven Gefühlen begleiteter Abschnitt beginnt häufig mit dem Großeltern werden. Mit dem Ausscheiden aus dem Beruf wird noch einmal ein neues Kapitel aufgeschlagen. Je nach Interesse

und Lebenssituation soll eine dieser Phasen verstärkt in den Blick genommen werden.

(Sabine Düro, Stefanie Reichenbach)

● GUTES LEBEN FÜR ALLE

Wie kann die Frage nach Gerechtigkeit und Lebensstil unseren Familienalltag durchdringen? Was bewegt unsere Entscheidungen bei der Wahl unserer Einkäufe? Ist der Preis unser Leitfaden oder die Nachhaltigkeit? Wie wird unsere Kleidung produziert, was verursacht unsere Entscheidung beim Einkauf bei anderen? An einigen einprägsamen Beispielen soll dieser Abend zum Nachdenken anregen, aber genauso im Gespräch zu einfachen, alltagsgerechten Ansätzen für unser Leben führen. Eben: ein gutes Leben für alle!

(Sabine Düro, Frank Wolsing)



● TABU-THEMEN IN DER FAMILIE

„Wie sag´ ich´s meinem Kinde?“ Unser Familienleben stellt uns Herausforderungen, die es zu meistern gilt. Manche Frage unserer Kinder führt zu verzwickten Situationen, etwas erklären zu müssen oder lieber nicht zu erklären. Was sind meine Leitplanken, an denen ich meine Antwort orientiere? Lieber „schonungslos offen“ oder „feinfühlig in Watte gepackt“, was ist unser Weg als Eltern? Welche Strategien hab ich schon kennengelernt/angewendet? Wie machen es die anderen im Familienkreis? Ein spannender Abend mit viel Austausch über Themen, über die man sonst nicht so sprechen würde.

(Stefanie Reichenbach, Frank Wolsing)



LEBENSGESTALTUNG

● ACHTSAMKEIT - EINE LEBENSHALTUNG

Das Leben stürmt wieder einmal an uns vorbei und selbst die Freizeit kann man nicht genießen. Wie schaffe ich es in meinem Alltag mehr Gelassenheit zu entwickeln, um so vielleicht ein bisschen mehr „Leben“ in mein Leben zu bringen?

(Sabine Düro)

● HINFALLEN – AUFSTEHEN – KRONE AUFSETZEN – WEITERGEHEN

Hinter dieser Haltung steckt ein etwas sperrig klingender Begriff „Resilienz“. Er lässt sich auch übersetzen mit Spannkraft oder Widerstandsfähigkeit. Was das bedeutet und wie wir unsere Kräfte mobilisieren können, darum soll es an diesem Abend gehen.

(Sabine Düro)

● ICH HÖRE WAS, WAS DU NICHT SAGST!

Wir Menschen sind Kommunikationswesen und möchten dem Partner, unseren Kindern, Freunden und anderen Personen Informationen und Botschaften übermitteln. Dabei kommt es auch zu Missverständnissen und Konflikten. Marshall Rosenberg zeigt in der Methode der „Gewaltfreien Kommunikation“, worauf es bei gelingender Kommunikation ankommt. Damit wollen wir uns auf informative und praktische Weise an diesem Abend beschäftigen.

(Ilona Bussen, Sabine Düro)

● „ALLES WIRKLICHE LEBEN IST BEGEGNUNG“

Dieser Satz stammt von Martin Buber, dem jüdischen Religionsphilosophen. In seinem Werk erläutert er, was menschliche Beziehung ausmacht, wie sie entsteht und was sie in mir und dem anderen bewirkt. Wir wollen einen biographischen Blick auf Martin Buber werfen und uns über seine Gedanken austauschen, die vielleicht ausdrücken, was in Familienkreisen der JG lebendig wird.

(Ilona Bussen, Sabine Düro)

● BRAUCHT DER VERSTAND DAS GEFÜHL?

Gefühle – ob angenehm oder unangenehm – sie bestimmen unser Handeln, ob wir uns dessen bewusst sind oder nicht. Ein Vortrag geht den Fragen nach: Wie entstehen Gefühle? Was passiert im Gehirn? Können wir unsere Gefühle beeinflussen?

Anschließend werden wir uns mit Hilfe verschiedener Übungen mit Gefühlen und ihren körperlichen Auswirkungen beschäftigen.
(Ilona Bussen, Sabine Düro)

● TYPISCH FRAU – TYPISCH MANN

An diesem Abend wollen wir uns mit den gesellschaftlichen Veränderungen von Rollenbildern und ihre Auswirkungen für die Familie beschäftigen. Wir wollen Klischees auseinander nehmen, sie auf den „Wahrheitswert“ prüfen und diskutieren, welche Eigenschaften denn typisch männlich und welche typisch weiblich sind.
(Hendrik Werbick, Stefan Wöstmann)



● „BERTA, DAS EI IST HART“

Ausgehend vom populären Buch Paul Watzlawicks „Anleitung zum Unglücklichsein“ und von Lorient eindrucksvoll skizzierten Kommunikationssituationen soll es auf humorvolle Art und Weise um die Frage gehen, wie wir uns selbst durch nicht ausreichende und missverständliche Kommunikation das Leben schwer machen – und was wir möglicherweise dagegen tun können.
(Sabine Düro, Stefanie Reichenbach)

● DAS ERBE UNSERER ELTERN

Der Abend gibt zum einen Impulse über die Werte und Prägungen der einzelnen Generationen. Es wird einen Einblick über die Auswirkungen der Kriegs- und Nachkriegsjahre geben und die Bedeutung für die heutige Generation. Die Generationen werden im Vergleich und im Unterschied miteinander angeschaut. Im Austausch können eigene Erlebnisse ins Gespräch gebracht werden. (Sabine Düro)

● PAUL BALTES: „DIE ZUKUNFT IST ALTER“

Der Begriff Altern ist in unserem Kulturkreis häufig negativ besetzt – und das ist schade. Der bekannte Altersforscher Paul Baltes beschreibt in seinen Veröffentlichungen Faktoren, die ein „erfolgreiches Altern“ erleichtern. Wie sieht es damit bei uns aus? Welche Sorgen, aber auch welche Chancen sehen wir in unserem eigenen Älterwerden? (Stefanie Reichenbach, Sabine Düro)

● AUF DER SUCHE NACH DEM GLÜCK

... dass wir uns wohlfühlen ist ein Alltagsziel, das uns nicht immer gelingen mag.

Wovon ist mein Wohlfühlen/meine Zufriedenheit abhängig? Was haben Wohlstand, Gesundheit, Sicherheit, Spaß, Lust, Aktion mit unserem Befinden zu tun? Wo liegt das Glück in unserer Familie? Wie gehen die anderen mit dem Thema um? Mit kleinen Impulsen soll der Abend zum Gespräch anregen.

(Frank Wolsing, Sabine Düro)



RELIGION UND SPIRITUALITÄT

● GIBT'S IM HIMMEL SCHOKOLADE?

Kinder fragen viel: wer, wie, was - wieso, weshalb, warum? Kinder fragen auch nach Gott, dem Himmel und allen anderen möglichen und unmöglichen Sachen rund um unseren Glauben. Nicht wenige Eltern stellt es vor eine Herausforderung, mit diesen Fragen angemessen umzugehen. Wie können wir mit unseren Kindern über Gott sprechen?

(Hendrik Werbick)

● WENN DER KINDERGLAUBE NICHT MEHR PASST

Unser Glaube ist ein lebenslanger Wachstums- und Wandlungsprozess. Als Eltern werden wir durch unsere Kinder herausgefordert, uns alters- und entwicklungsgerecht mit Glaubensfragen auseinander zu setzen und können so in unserem eigenen Glaubensleben mitwachsen und reifen.

(Sabine Düro)

● WIE SPÜRE ICH MEINEN GLAUBEN IM ALLTAG?

Was sind Zeichen, Orte und Begegnungen, die den Glauben erahnen lassen? Wie kann ich meinen Glauben stärken? Mit Impulsen wollen wir uns darüber austauschen.

(Sabine Düro)

● DIE GRUNDLAGEN UNSERES GLAUBENS

Im Glaubensbekenntnis und im Vaterunser kommen die Grundlagen unseres Glaubens zum Ausdruck – aber ist dies auch mein persönlicher Glaube? Wie finde ich mich im Glaubensbekenntnis wieder? Was kann das Vater unser mir heute sagen? Der Themenabend lädt dazu ein, sich mit einem der beiden Grundgebete auseinander zu setzen.

(Sabine Düro, Hendrik Werbick)

● ORA ET LABORA

An diesem Abend setzen wir uns mit den Regeln und der Lebensweise des Heiligen Benedikts auseinander. Was kann er uns für unser Leben heute mitgeben, was können wir uns davon annehmen?

(Sabine Düro)

● BARMHERZIGKEIT: VERÄNDERT MICH UND DIE WELT?!

Im Jahr 2015, dem Heiligen Jahr der Barmherzigkeit, ist viel zu diesem Thema geschrieben, gepredigt und gesprochen worden. Wir wollen genauer hinschauen, was dazu die Bibel sagt und in wieweit heute davon unser Handeln und unser Miteinander positiv geleitet werden kann.

(Sabine Düro, Hendrik Werbick)

GESELLSCHAFT UND KIRCHE

● WAS IST EIGENTLICH ... KATHOLISCHE SOZIALLEHRE?

In der Satzung der JG ist die katholische Soziallehre als Grundlage des Verbandes fest verankert – kaum jemand weiß jedoch, was sich dahinter verbirgt. Dabei stecken hinter dem sperrigen Begriff hochaktuelle Prinzipien, die für ein gelingendes menschliches Zusammenleben von großer Bedeutung sind.

(Hendrik Werbick)



Hajo Rebers / pixelio.de

● HEIMAT!?

Kaum ein Begriff weckt so zwiespältige Assoziationen wie das Wort Heimat – Heimatvereine, Heimattümelei u. a. fallen uns dabei ein – von den einen belächelt, von den anderen geliebt. Dennoch scheint der Begriff in den letzten Jahren eine Art Renaissance zu erfahren. Was verbinden wir mit Heimat? Geht es um Orte, Menschen, oder gar den Fußballverein? An diesem Abend soll es um die eigene Beheimatung als Person und als Familie gehen.

(Stefan Wöstmann, Sabine Düro)

- „ÜBER DIE SORGE UM DAS GEMEINSAME HAUS...“
 ... spricht Papst Franziskus in seiner Enzyklika LAUDATO SI. Damit möchte er uns und die Welt auf vielfältige Art berühren. Er zeigt ein Bild der Gegenwart auf, das theologisch betrachtet und naturwissenschaftlich untermauert, aufwühlen und wachrütteln will. Mensch und Umwelt sind nicht voneinander zu trennen. Das päpstliche Schreiben regt zur Diskussion an und führt vielleicht zu kleinen, umsetzbaren Schritten auf den Weg, verantwortlicher und generationengerechter zu leben.
 (Frank Wolsing)
- „DIE FREUDE DER LIEBE“ (AMORIS LAETITIA)
 Dies ist der Titel des Schreibens, in dem Papst Franziskus seine Erkenntnisse und Schlussfolgerungen aus den beiden Familiensynoden in Rom zieht. Über drei Jahre standen nun Themen rund um Ehe, Familie und Sexualität im Fokus der kirchlichen Debatte. Was bedeuten die Ergebnisse nun für uns als Christen, in unseren Gemeinden, aber auch für unseren Familienkreis?
 (Hendrik Werbick, Stefan Wöstmann)
- VORBEREITUNG KATHOLIKENTAG 2018 MÜNSTER
 Das Leitwort des Katholikentages „Suche Frieden“ bietet unzählige Anknüpfungspunkte: Frieden in der Familie, in der Nachbarschaft, in der Gemeinde... Wie suche ich Frieden? Wo suche ich ihn? Wie kann der Frieden bei mir anfangen? Je nach Wunsch des Familienkreises können hier unterschiedliche Schwerpunkte ge-

Katholikentag

Münster
9. – 13. Mai 2018

ZdK

Suche Frieden

setzt werden – auch in der Zeit nach dem Katholikentag selbst. Bei Themenabenden bis Anfang Mai informieren wir auch gerne über den aktuellen Stand der Vorbereitung und stellen Beteiligungsmöglichkeiten im Rahmen der JG vor.

(Stefanie Reichenbach, Hendrik Werbick, Stefan Wöstmann, Sabine Düro)

● GEFLÜCHTETE UND FAMILIEN

Flüchtlinge sind überall, auch wenn nicht mehr so viele in unser Land kommen wie in der ersten Zeit. Wir hören immer wieder von engagierten Menschen in Gemeinden, oftmals auch von JG-Mitgliedern, die sich für Integration und für die direkte Hilfe engagieren. Dieser Themenabend kann dem Austausch und der Planung dienen, wenn eine Idee zur Hilfe da ist, wie diese verwirklicht werden kann. Ergänzend können Fakten benannt und Meinungen dazu ausgetauscht werden.

Wir möchten Familienkreise ermutigen, sich in ihren Bezügen vor Ort für diese Arbeit zu interessieren und sich an Projekten zu beteiligen.

(Sabine Düro, Stefanie Reichenbach, Stefan Wöstmann)



WIR SIND AUCH IN IHRER NÄHE!

JUNGE GEMEINSCHAFT (JG) DIÖZESANBÜRO MÜNSTER

Schillerstr. 44a, 48155 Münster

www.jg-muenster.de



Diözesanverwaltung: Mechthild Hemmen

Tel: 0251.60976-40

Fax: 0251.60976-51

Mail: familie@jg-muenster.de

Bürozeiten: Mo. 8 - 16 Uhr, Di. - Do. 8 - 12 Uhr

Diözesansekretär: Stefan Wöstmann

Tel: 0251.60976-44

Mail: woestmann@jg-muenster.de



Geistlicher Leiter: Hendrik Werbick

Tel: 0251.60976-45

Mail: werbick@jg-muenster.de

Kreisdekanate MS und COE: Sabine Düro

Tel: 0251.60976-43

Mail: duero@jg-muenster.de



Bildungswerk/Kreisdekanat RE: Michael Greiwe

Tel: 0251.60976-41

Mail: mgreiwe@jg-muenster.de

Kreisdekanate ST und WAF:

Stefanie Reichenbach

Tel: 0251.60976-42

Mail: reichenbach@jg-muenster.de



Kreisdekanate BOR, WES und KLE:

Frank Wolsing

Johanniterstr. 40 - 42, 46325 Borken

Tel. u. Fax: 02861.8040905

Mail: jg-borken@jg-muenster.de

Landesverband Oldenburg:

Josefa Rolfes

Kolpingstraße 14, 49377 Vechta

Tel: 04441.872275

Fax: 04441.872456

Mail: jg@bmo-vechta.de

Netz: www.jg-oldenburg.de



WEITERE MITARBEITER*INNEN IM BILDUNGSWERK:

Bussen, Ilona

Elbers, Lisa

Heitmann, Monika

Löckener, Elisabeth

Löckener, Siegfried

Rauschel, Josef

Schmidt, Gisela

Wie immer bitten wir Sie, Freunde und Bekannte auf unser Angebot aufmerksam zu machen. Gerne schicken wir den Kurskalender allen Interessierten zu.

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

des Bildungswerkes der Jungen Gemeinschaft

(Stand Juli 2017)

1. ANMELDUNG

Für die Anmeldung bitte die dafür vorgesehenen Vordrucke oder die Online Anmeldemaske auf der JG Homepage verwenden. Die Anmeldung ist nach Eingang der Anmeldebestätigung verbindlich und verpflichtet zur Zahlung der angegebenen Teilnahmegebühren. Die Erstanmeldung von Kursteilnehmern muss in schriftlicher Form vorliegen, da sich hieraus auch die Zahlungsbedingungen ergeben. Wir benötigen das Einverständnis für das Bankeinzugsverfahren. Danach folgende Kursanmeldungen können über das Onlineanmeldeverfahren getätigt werden.

2. ANMELDESCHLUSS

Alle Kurse, die nicht bis Ostern des jeweiligen Jahres gebucht sind, werden danach abgesagt. Das bedeutet, dass alle Kursanmeldungen auch bis zu diesem Zeitpunkt bei uns eingegangen sein müssen. (ausführliche Erläuterung siehe Seite 6)

3. ZAHLUNGS- UND RÜCKTRITTSBEDINGUNGEN

Bei der Zahlung der Kursgebühr bitten wir um Nutzung des Bankeinzugsverfahrens. Unterschrift und Kontoangabe auf dem Anmeldeformular gelten einmalig als Einzugsermächtigung über die Höhe des jeweiligen Kursbeitrages. Über das Onlineanmeldeverfahren können weitere Einzugsermächtigungen für neue Kurse erteilt werden. Die Kursgebühr wird frühestens zwölf Wochen vor Kursbeginn eingezogen. Selbstverständlich ist eine Zahlung per Überweisung auch möglich.

Bei nachträglicher Abmeldung werden den Teilnehmenden die Stornogebühren der jeweiligen gebuchten Häuser übertragen, wenn es nicht gelingt, den Platz neu zu besetzen. Daher empfiehlt sich für mehrtägige Veranstaltungen ggf. der Abschluss einer Reiserücktrittsversicherung.

4. TEILNAHMEGEBÜHREN

Die Kursgebühren unterscheiden sich in Tarife für Mitglieder

der Junge Gemeinschaft (JG) und Nichtmitglieder. Für Alleinerziehende gibt es eine Ermäßigung um 50%. Für Gastkinder entstehen Kosten in Höhe des Tagessatzes des jeweiligen Hauses.

5. WARTELISTE

Übersteigt die Zahl der Anmeldungen die Zahl der Teilnehmerbegrenzung, wird eine Warteliste in der Reihenfolge des Einganges der Anmeldungen geführt.

6. ABSAGE

Für alle Kurse gilt eine von der JG individuell festgelegte Mindestteilnehmerzahl, die bei Unterschreitung den Ausfall des Kurses zur Folge haben kann. In diesem Fall werden die TeilnehmerInnen informiert und erhalten bereits gezahlte Gebühren zurück. Weitergehende Ansprüche bestehen nicht.

7. PROGRAMM

Bis zwei Wochen vor Kursbeginn erhalten die Teilnehmer nähere Informationen zum Kurs (Angaben zum Programm, Unterbringung, Wegbeschreibung, etc.).

8. SONDERREGELUNGEN

Die Kursgebühren der JG sind vergleichsweise sehr niedrig. Dennoch kann es im Einzelfall zu besonderen Belastungen bei TeilnehmerInnen kommen. Wir bitten dann um einen kurzen Vermerk auf der Anmeldung, um gegebenenfalls einen geänderten Beitrag berechnen zu können.

9. FOTORECHTE

Fotos, die vom Fortbildungsträger bei einer Veranstaltung angefertigt werden und auf denen Teilnehmer zu sehen sind, können in Veröffentlichungen der Jungen Gemeinschaft (Publikationen, Internetauftritt, etc.) verwendet und an Medien weitergegeben werden. Teilnehmer, die mit einer Verwendung nicht einverstanden sind, müssen dies in der jeweiligen Situation dem Fotografen/der Fotografin durch entsprechendes Verhalten anzeigen. Im Übrigen gilt § 23 Abs. 1 KunstUrhG.

10. DATENSCHUTZ

Die personenbezogenen Daten der KursteilnehmerInnen werden gemäß den Anordnungen über den Kirchlichen Dienst (KDO) für die Kursanmeldung und zum Versand von Informationsmaterialien elektronisch gespeichert und ausschließlich für die internen Zwecke des JG Bildungswerkes genutzt.

11. ENTGEGENNAHME VON LOB UND KRITIK

Jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer einer Veranstaltung ist eingeladen, positive und negative Erfahrungen über die besuchte Veranstaltung weiterzuleiten. Dies ist möglich über die Referentinnen und Referenten und/oder die Veranstaltungsleitung, direkt über den Kontakt unter www.jg-muenster.de sowie bei den im Programmheft und Kurskalender veröffentlichten Kontaktadressen.

12. KOOPERATIONSPARTNER

Seit dem Jahr 2001 arbeitet das Bildungswerk der Jungen Gemeinschaft im Bistum Münster in Kooperation mit dem Bildungswerk der KAB im Bistum Münster, Schillerstraße 44 b, 48155 Münster, Tel.: 02 51-6 09 76-10.

13. SPENDEN

Das Bildungswerk der JG kalkuliert die Kurskosten als Familienpreis, so dass für kinderreiche Familien (ab 3 Kindern) keine zusätzlichen Kosten entstehen. Gelegentlich fühlen sich Familien daher in der Lage, von sich aus einen höheren Beitrag zu leisten. Diesen verwenden wir zur Finanzierung der Kurskosten für Familien in einer Notlage, zur Deckung der niedrigeren Kosten für Alleinerziehende sowie von kinderreichen Familien. Für diesen Zweck hat die Junge Gemeinschaft einen Fonds eingerichtet. Bei Überweisung den (auch kleinen) Betrag bitte im Verwendungszweck als „Fonds für Familien“ vermerken. Vielen Dank!

Unsere Bankverbindung: Darlehnskasse Münster (DKM)
 IBAN: DE18 4006 0265 0002 0001 04
 BIC: GENODEM1DKM

BEITRITTSERKLÄRUNG

Als Mitgliederverband, der vom Bistum Münster unterstützt wird, brauchen wir immer wieder Familien, die das Leitbild und somit die Ideen der JG unterstützen wollen. Für Seminarteilnehmer lohnt sich daher auch eine Mitgliedschaft schon ab einer Veranstaltung pro Jahr. Wir sind froh, so viele treue JG Mitglieder zu haben, die den Verband schon seit Jahren ideell sowie finanziell unterstützen.

Mit einem monatlichen (Familien-)Beitrag von derzeit 4,50 € pro Monat können uns Familien für die anstehenden Aufgaben unterstützen.

Name, Vorname: _____

geb. am _____

Beruf: _____

Mail: _____

Name, Vorname: _____

geb. am _____

Beruf: _____

Mail: _____

Straße: _____

Ort: _____

Telefon: _____

Kinder unter 18 Jahren

Namen/geb. am: _____

Pfarrgemeinde: _____

WIEDERKEHRENDE SEPA-LASTSCHRIFT:

Ich ermächtige die Junge Gemeinschaft den Jahresbeitrag* von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der JG auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Name der Bank

BIC

IBAN DE _ _ | _ _ _ _ | _ _ _ _ | _ _ _ _ | _ _ _ _ | _ _

Datum

Unterschrift

* 54 Euro Jahresbeitrag

Junge Gemeinschaft
Schillerstraße 44 a
48155 Münster

ANMELDUNG

Name: _____

Straße: _____

PLZ: _____ Wohnort: _____

Tel.-Nr. für Rückfragen: _____

Mail: _____

Veranstaltungsnummer: _____

von/bis _____

nehme ich/nehmen wir teil.

Teilnehmer: Name, Vorname Geburtsdatum

1. _____

2. _____

3. _____

4. _____

5. _____

Ggf. Rückseite benutzen

 Ich bin alleinerziehend.

Kursbeitrag* _____ Euro

Wiederkehrende SEPA-Lastschrift:

Ich ermächtige die Junge Gemeinschaft Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der JG auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Name der Bank BIC

IBAN DE _ _ | _ _ _ _ | _ _ _ _ | _ _ _ _ | _ _ _ _ | _ _

Datum Unterschrift Ich bin mit der Weitergabe meiner Kontaktdaten an andere Kursteilnehmer einverstanden. Ich bin Mitglied der Jungen Gemeinschaft.
 Ich interessiere mich für die Mitgliedschaft.
Bitte schicken Sie mir Informationen zu.

*Bitte die Preisgestaltungsmöglichkeiten auf Seite 7 beachten.

Junge Gemeinschaft
Schillerstraße 44 a
48155 Münster

ANMELDUNG

Name: _____

Straße: _____

PLZ: _____ Wohnort: _____

Tel.-Nr. für Rückfragen: _____

Mail: _____

Veranstaltungsnummer: _____

von/bis _____

nehme ich/nehmen wir teil.

Teilnehmer: Name, Vorname Geburtsdatum

1. _____

2. _____

3. _____

4. _____

5. _____

Ggf. Rückseite benutzen

 Ich bin alleinerziehend.

Kursbeitrag* _____ Euro

Wiederkehrende SEPA-Lastschrift:

Ich ermächtige die Junge Gemeinschaft Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der JG auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Name der Bank BICIBAN DE _ _ | _ _ _ _ | _ _ _ _ | _ _ _ _ | _ _ _ _ | _ _Datum Unterschrift Ich bin mit der Weitergabe meiner Kontaktdaten an andere Kursteilnehmer einverstanden. Ich bin Mitglied der Jungen Gemeinschaft.
 Ich interessiere mich für die Mitgliedschaft.
Bitte schicken Sie mir Informationen zu.

*Bitte die Preisgestaltungsmöglichkeiten auf Seite 7 beachten.

Junge Gemeinschaft
Schillerstraße 44 a
48155 Münster

ANMELDUNG

Name: _____

Straße: _____

PLZ: _____ Wohnort: _____

Tel.-Nr. für Rückfragen: _____

Mail: _____

Veranstaltungsnummer: _____

von/bis _____

nehme ich/nehmen wir teil.

Teilnehmer: Name, Vorname Geburtsdatum

1. _____

2. _____

3. _____

4. _____

5. _____

Ggf. Rückseite benutzen

 Ich bin alleinerziehend.

Kursbeitrag* _____ Euro

Wiederkehrende SEPA-Lastschrift:

Ich ermächtige die Junge Gemeinschaft Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der JG auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Name der Bank BIC

IBAN DE _ _ | _ _ _ _ | _ _ _ _ | _ _ _ _ | _ _ _ _ | _ _

Datum Unterschrift Ich bin mit der Weitergabe meiner Kontaktdaten an andere Kursteilnehmer einverstanden. Ich bin Mitglied der Jungen Gemeinschaft.
 Ich interessiere mich für die Mitgliedschaft.
Bitte schicken Sie mir Informationen zu.

*Bitte die Preisgestaltungsmöglichkeiten auf Seite 7 beachten.

Junge Gemeinschaft
Schillerstraße 44 a
48155 Münster

FERIEN- UND FEIERTAGSKALENDER 2018

	Nordrhein-Westfalen	Niedersachsen
Weihnachten	27.12.17 - 06.01.18	22.12.17 - 05.01.18
Winter	–	01.02 - 02.02.18
Ostern	26.03. - 07.04.2018	19.03. - 03.04.18
Maifeiertag(e)	01.05.2018	30.04. - 01.05.2018
Himmelfahrt	10.05.2018	10.05. - 11.05.2018
Pfingsten	22.05. - 25.05.2018	22.05.2018
Fronleichnam	31.05.2018	–
Sommer	16.07. - 28.08.2018	28.06. - 08.08.2018
Tag der deutschen Einheit	03.10.2018	03.10.2018
Herbst	15.10. - 27.10.2018	01.10. - 12.10.2018
Allerheiligen	01.11.2018	–
Winter	21.12. - 04.01.2019	24.12.18 - 04.01.19



DATUM	KURSE	SEITE
-------	-------	-------

ANGEBOTE FÜR FRAUEN (UND TÖCHTER)

17.02.2018	Alltags-Inseln	19
13.-15.04.18	Für Mütter und Töchter: „Gut, dass du da bist!“	23
18.-22.05.18	Inseltage: „Ich schließe die Augen und bin ganz bei mir“	25
08.-10.06.18	Frauen unterwegs - Im Einklang mit mir und der Natur	26
16.-18.11.18	Frauenseminar: „Alle Farben meines Lebens ...“	33

ANGEBOTE FÜR VÄTER UND KINDER

08.-10.06.18	Erlebniswochenende: „Feuer, Erde, Wasser, Luft“	27
--------------	---	----

ANGEBOTE FÜR ERWACHSENE/PAARE/ELTERN

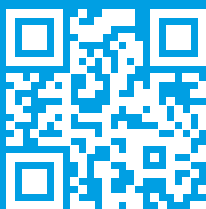
11.-15.01.18	Norderney: Gott in der Bibel - Gott in meinem Leben	18
09.-10.03.18	Diözesanversammlung und Mitgliedervers. JG e. V.	20
28.9.-3.10.18	Wanderexerzitien: In Gottes Schöpfung leben	30
17.11.2018	Veeh-Harfen-Tag	34

ANGEBOTE FÜR FAMILIEN

23.-29.03.18	Ameland – Meer erleben und bewahren	21
29.3.-1.4.18	Besinnungstage: Ostern - Mehr als Eierfärben ...	22
09.-13.05.18	„Suche Friede“ - 101. Katholikentag in Münster	24
21.7.-3.8.18	Religiöse Familienfreizeit: „Meine Zeit ...“	28
15.-19.10.18	Familienfahrt nach Freiburg	31
22.-28.10.18	Auf Zeitenreise: Burgtage mit der JG	32
30.11.-2.12.18	Adventswerkstatt „Seid bereit, seid bereit, ...“	35

THEMEN KURSWOCHENENDEN FÜR FAMILIENKREISE

Auf die Plätze, fertig, los!	11
Ein Koffer voller Möglichkeiten	12
Familie: Ein starkes Team	13
Faszination Natur	14
#mobile-action - Gemeinsam mit der Familie	15
Und plötzlich riecht's nach Himmel	16
Suche weiter: Frieden!	17



Junge Gemeinschaft

Schillerstraße 44a

48155 Münster

Fon: 0251.6097640

Fax: 0251.6097651

Mail: familie@jg-muenster.de

Netz: www.jg-muenster.de